

**Presseausendung**
24.01.2011**Bundesliga in Graz**

Jenbach ist weiter im Siegesrausch. Der Meister gewinnt auch dieses Wochenende all vier Begegnungen und räumt mit Baden und Maria Saal zwei Titelkonkurrenten aus dem Weg. Die Steirer spielen nach Erwartung. Fürstenfeld kämpft um einen Platz am Stockerl, Styria gegen den Abstieg.

Unglaublich ist die Siegesserie von Jenbach in der österreichischen Bundesliga. Die Tiroler brillieren mit einer kompakten Mannschaft und herausragendem Teamgeist. Zudem kommt mit Siegen die Sicherheit, anders sind die inzwischen achtzehn Siege in Serie nicht zu erklären. Im Grazer Hotel Novapark kommt es auch zum wichtigen Duell mit dem nominell starken Team von Baden. Aber auch hier lächelt Schachgöttin Caissa nach Tirol, die Niederösterreicher werden mit 3,5:2,5 besiegt. Tags darauf wird auch Maria Saal mit 4:2 besiegt, so ist der einzig verbliebene Konkurrent im Projekt Titelverteidigung ASVÖ Wulkaprodersdorf. Die Burgenländer gewinnen in Graz drei Begegnungen und remisieren gegen Lackenbach.

Die ehemalige steirische Armada besteht heuer nur mehr aus Fürstenfeld und Styria Graz. Fürstenfeld spielt in Graz stark und gewinnt angeführt vom Russen Kurnosov gegen Mayrhofen/Zillertal (4,5:1,5), Pöchlarn (6:0) und Salzburg (5:1). Ein 3:3 gegen Baden rundet ein gelungenes Wochenende ab, ein Platz in den ersten Drei bleibt in Griffweite. Weniger rosig ist die Situation für Styria Graz. Das Team schien schon nach weiteren Niederlagen gegen Jenbach (0:6), Maria Saal (1,5:4,5) und Wulkaprodersdorf (1,5:4,5) chancenlos auf dem Weg in die zweite Liga. Ein erster, überraschender 3,5:2,5 Sieg in der siebenten Runde gegen St. Veit bringt zwei Punkte und plötzlich sind die Grazer die rote Laterne los und haben realistische Chancen auf einen Klassenerhalt. Freilich bedarf es einer Extraleistung in den Schlussrunden für das Team von Eva Moser um diese Chance Realität werden zu lassen.

Bemerkenswert ist die Leistung von Österreichs Aushängeschild Markus Ragger. Der Kärntner holt am Spitzenbrett von Maria Saal 5,5 Punkte aus 7 Partien. Seine Performance von 2750 ist Weltklasse.

4. Runde am 20.01.2011 um 16.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	SK Sparkasse Jenbach	Styria Graz	6	:	0
2	SK MPÖ Maria Saal	ASVÖ SK Lackenbach	4½	:	1½
3	ASVÖ Wulkaprodersdorf	Wüstenrot SIR Salzburg	4	:	2
4	ASVÖ Signum Siebdruck St.Veit	ASVÖ VHS Pöchlarn	3½	:	2½
5	SK Hohenems	Mayrhofen/Zillertal	3	:	3
6	SK Sparkasse Fürstenfeld	SK Advisory Invest Baden	3	:	3

5. Runde am 21.01.2011 um 14.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	SK Advisory Invest Baden	SK Sparkasse Jenbach	2½	:	3½
2	Mayrhofen/Zillertal	SK Sparkasse Fürstenfeld	1½	:	4½
3	ASVÖ VHS Pöchlarn	SK Hohenems	1	:	5
4	Wüstenrot SIR Salzburg	ASVÖ Signum Siebdruck St.Veit	2	:	4
5	ASVÖ SK Lackenbach	ASVÖ Wulkaprodersdorf	3	:	3
6	Styria Graz	SK MPÖ Maria Saal	1½	:	4½
6. Runde am 22.01.2011 um 14.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	SK Sparkasse Jenbach	SK MPÖ Maria Saal	4	:	2
2	ASVÖ Wulkaprodersdorf	Styria Graz	4½	:	1½
3	ASVÖ Signum Siebdruck St.Veit	ASVÖ SK Lackenbach	4½	:	1½
4	SK Hohenems	Wüstenrot SIR Salzburg	2	:	4
5	SK Sparkasse Fürstenfeld	ASVÖ VHS Pöchlarn	6	:	0
6	SK Advisory Invest Baden	Mayrhofen/Zillertal	4½	:	1½
7. Runde am 23.01.2011 um 10.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Mayrhofen/Zillertal	SK Sparkasse Jenbach	1	:	5
2	ASVÖ VHS Pöchlarn	SK Advisory Invest Baden	1½	:	4½
3	Wüstenrot SIR Salzburg	SK Sparkasse Fürstenfeld	1	:	5
4	ASVÖ SK Lackenbach	SK Hohenems	2	:	4
5	Styria Graz	ASVÖ Signum Siebdruck St.Veit	3½	:	2½
6	SK MPÖ Maria Saal	ASVÖ Wulkaprodersdorf	1½	:	4½

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	SK Sparkasse Jenbach	7	7	0	0	14	32
2	ASVÖ Wulkaprodersdorf	7	5	2	0	12	27
3	SK MPÖ Maria Saal	7	5	0	2	10	25,5
4	SK Sparkasse Fürstenfeld	7	4	1	2	9	26
5	SK Advisory Invest Baden	7	3	3	1	9	24,5
6	ASVÖ Signum Siebdruck St.Veit	7	4	1	2	9	23
7	SK Hohenems	7	2	2	3	6	21
8	ASVÖ SK Lackenbach	7	2	1	4	5	19,5
9	Wüstenrot SIR Salzburg	7	2	0	5	4	14,5
10	Mayrhofen/Zillertal	7	0	2	5	2	15
11	Styria Graz	7	1	0	6	2	13
12	ASVÖ VHS Pöchlarn	7	1	0	6	2	11

Grazer Stadtmeisterschaft

Toller Saisonauftakt für den steirischen Landesjugendtrainer Gert Schnider. Er gewinnt die Grazer Stadtmeisterschaft und damit bereits sein zweites Turnier in diesem Jahr. Auf den Plätzen folgen Gernot Spindelböck und Matthias Eder. Die B-Gruppe gewinnt Philipp Schreiner, das abschließende Blitzturnier der Slowene Domen Krumpacnik.

Besser kann man das Jahr kaum beginnen. Der steirische Landesjugendtrainer Gert Schnider zeigt sich bei der Grazer Stadtmeisterschaft in guter Form und gewinnt das Turnier mit sechs Punkten aus sieben Partien. Nur zum Auftakt ist noch etwas Sand im

Getriebe des emsigen und bienenfleißigen Eröffnungstheoretikers. In Runde 1 hält der Gamlitzer Bernd Thalhammer die Partie unentschieden. In Runde 3 fällt die Vorentscheidung. Gernot Spindelböck holt mit Weiß nichts aus der Stellung und nach seinem zweiten Remis steigert sich Schnider in eine Erfolgsserie. Vier Siege in Folge bringen den begehrten Stadtmeistertitel.



Philipp Schreiner und Stadtmeister Gert Schnider

Gernot Spindelböck holt verdient Rang 2. Mehr war mit Remisen in den Schlussrunden gegen Gross und Nickl diesmal nicht möglich. Die Sensation des Turniers ist aber Matthias Eder. Der zwanzigjährige Stammspieler des SC Extraherb geht nur als Letzter der Setzliste ins Turnier, spielt aber groß auf und holt mit einem Remis in der Schlussrunde gegen Robert Aschenbrenner mit 4,5 Punkten einen Platz am Stockerl. Punktegleich landen Aschenbrenner, Nickl, Kreiner und Halsegger auf den Plätzen. Der steirische Jugendkaderspieler Stefan Kreiner spielt klar über seiner Erwartung und darf sich über einen Zuwachs von 50 Elopunkten freuen. Das Ziel für die nächsten Monate ist die Verteidigung des Österreichischen Jugendmeistertitels, den er im Vorjahr erstmals holen konnte.

In der B-Gruppe gewinnt der Leibnitzer Philipp Schreiner mit sechs Punkten. Philipp ist der Bruder von Peter Schreiner, dem Stadtmeister des Vorjahres, der heuer den Zivildienst leistet und daher seinen Titel nicht verteidigen konnte. Hinter Schreiner landen mit guten Leistungen Manfred Lamp und Elke Carola Huber auf den Plätzen. Die regierende steirische Meisterin darf sich trotz ihrer Jugend über einen weiteren Erfolg freuen.

Das abschließende Blitzturnier gewinnt der Slowene Domen Krumpacnik vor Johann Webersberger und dem Frauentaler Andreas Diermair. Hinter Vladimir Hresc belegen Peter Schreiner und Robert Aschenbrenner die guten Plätze fünf und sechs. Ein sensationeller achter Platz gewinnt dem Fernschach-Riesen Friedrich Rattinger, der sich eine kleine Auszeit vom aktuell laufenden WM-Finale im Fernschach gönnte. Beste Dame wird auf Rang 11 Barbara Schink. Wie so oft in der Vergangenheit lässt die Nationalspielerin gerade in schnellen Bewerben ihr Talent aufblitzen.

Endstand Gruppe A

Rg.		Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	FM	Schnider Gert	2349	Frauental	6	18,5
2	NM	Spindelboeck Gernot	2224	Esv Austria Graz	5	20
3		Eder Matthias	1845	Sc Extraherb Ws	4,5	20,5
4	FM	Aschenbrenner Robert	2229	Esv Austria Graz	4,5	20
5	MK	Nickl Klaus Prof.	2144	Postsportverein Graz	4,5	20
6		Kreiner Stefan	1916	Gratkorn	4,5	18
7		Halsegger Herbert	2159	Postsportverein Graz	4,5	17,5
8		Gross Michael	2125	Postsportverein Graz	4	21,5
9		Schuetz Christian	1943	Styria Graz	4	20
10		Cojhter Karl	2107		4	16
11		Rattinger Friedrich	2092	Sk Krieglach	3,5	18
12		Huber Martin Christian	2053	Schachfreunde Graz	3,5	18
13		Neubauer Anton	1988	Esv Austria Graz	3,5	17
14		Gutmann Alois	2060	Spg. Feldeb.-Kirchberg	3,5	13,5
15		Teuschler Hugo Mag.	2060	Strassenbahn Graz	3	18,5
16		Wenger Klaus Dr.	1975	Styria Graz	3	18
17		Schink Barbara	2028	Strassenbahn Graz	3	16
18		Steininger Friedrich Mag.	2113	Bärnbach	2,5	18,5
19		Thalmeier Bernd	2055	Sv Gamlitz	2,5	15
20	MK	Wallner Walter Dr.	2045	Rbej VB Gleisdorf	2,5	15
21		Tolic Mato	2027		2,5	14
22		Schrank Manfred	1846	Spg. Feldeb.-Kirchberg	2,5	13
23		Kubinger Thomas	2227	Sv Steyregg	2	17
24		Fabian Franz	1983	Strassenbahn Graz	2	16
25		Horvath Reka	1976	Spg. Feldeb.-Kirchberg	2	15,5

Endstand B-Gruppe

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	Schreiner Philipp	1874	Sparkasse Leibnitz	6	19,5
2	Lamp Manfred	1811	Styria Graz	5,5	22,5
3	Huber Elke Carola	1717	Schachfreunde Graz	5,5	20,5
4	Allitsch Dietmar DI.	1831	Schachfreunde Graz	5	23,5
5	Reischer Gerhard	1625	Sv Schachamazonen Graz	5	21
6	Softic Edin DI.	1819	Esv Austria Graz	5	18,5
7	Bruder Peter	1785	Gratkorn	5	18
8	Eberhardt Christian	1815	Sv Schachamazonen Graz	4,5	20
9	Eibinger Manuel	1871	Grazer Uhrturm	4,5	20
10	Kapus Florian	1694	Gratkorn	4,5	20

54 Teilnehmer/innen

Endstand Blitzturnier

Rg.		Name	FED	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	IM	Krumpacnik Domen	SLO	2351	Spg. Feldebach-Kirchberg	9,5	63,5
2	FM	Webersberger Johann	AUT	2328	Sv Steyregg	8,5	64
3	IM	Diermair Andreas	AUT	2384	Frauental	8,5	62
4	IM	Hresc Vladimir	CRO	2408	Sc Die Klagenfurter	8	64,5
5		Schreiner Peter	AUT	2283	Frauental	7,5	61,5
6	FM	Aschenbrenner Robert	AUT	2252	Esv Austria Graz	7	61
7	FM	Serdit Simon	SLO	2220	Flavia Solva	7	57,5

8		Rattinger Friedrich	AUT	2020	Sk Maschinenhof Krieglach	7	57,5
9		Tamassy Zoltan	HUN	2206		7	56,5
10	FM	Krebs Johann	AUT	2268	Strassenbahn Graz	6,5	59,5
11		Schink Barbara	AUT	2045	Strassenbahn Graz	6,5	56,5
12		Steuber Bernd	AUT	0		6,5	52,5
13	IM	Freitag Manfred	AUT	2363	Esv Austria Graz	6	57
14		Teuschler Hugo Mag.	AUT	2061	Strassenbahn Graz	6	56,5
15	FM	Schnider Gert	AUT	2294	Schachfreunde Graz	6	54

44 Teilnehmer/innen

Termine

Steirische Turniere siehe	http://styria.chess.at
Bundesweite Turniere siehe	http://www.chess.at
Europäische Turniere siehe	http://www.europechess.net
Weltweite Turniere siehe	http://www.fide.com